

welche stets mit genügender Casse versehen sein werden.

Indem ich Sie noch auf meine untenstehenden Zeugnisse aufmerksam mache, beziehe ich mich auf nachfolgende Referenzen und empfehle mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Carl Beck.

Referenzen:

Kaiserlich deutsches Consulat für Athen und Piräus.

Banque hellénique du Crédit général à Athènes et Paris.

Const. Vouros, Banquier à Athènes.

Herr Carl Beck aus Athen hat unter Heutigem seine dreijährige Lehrzeit in unserer Buch- und Papier-Handlung beendet.

Während dieser Zeit hat sich derselbe durch regen Fleiss und rasche Auffassung mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten vertraut gemacht.

Unter seinen geschäftlichen Leistungen heben wir gerne sein schnelles, sicheres Arbeiten hervor, welches ihn in Verbindung mit einer hübschen Handschrift ganz besonders zur Führung der Bücher und zu anderen schriftlichen Arbeiten befähigt. Freundlich und artig gegen das Publicum, zeichnet er sich noch durch Gewandtheit und Umsicht in der Bedienung desselben aus. Zu seinem ferneren Fortkommen wünschen wir Herrn Beck alles Gute und empfehlen ihn dem Wohlwollen unserer Herren Collegen.

Carlsruhe, im October 1872.

(gez.) Müller & Gräff.

Herr Carl Beck aus Athen hat vom 1. December 1872 an in meinem Schmalkalder und Sonneberger Geschäft die Gehilfenstelle eingenommen und sich durch pünktliche Erfüllung seiner Obliegenheiten meine ganze Zufriedenheit erworben.

Herr Beck verlässt mein Haus, weil ich durch geschäftliche Aenderungen wieder in der Lage bin, mich ganz meinem Schmalkalder Unternehmen zu widmen und ich somit seiner Hilfe nicht mehr bedarf.

Schmalkalden u. Sonneberg, 12. Sept. 1873.

(gez.) Feodor Wilisch.

Herr Carl Beck aus Athen hat vom 20. October 1873 bis heute als Gehilfe in unserer Buchhandlung conditionirt und sich während dieser Zeit durch Fleiss und Bereitwilligkeit unsere Zufriedenheit erworben. Unsere Wünsche für sein ferneres Wohlergehen begleiten ihn.

Hamburg, den 28. März 1874.

(gez.) Frederking & Graf

(in Firma: Gassmann'sche Sort.-Buchh.)

Herr Carl Beck aus Athen war vom 1. April 1874 bis zum heutigen Tage in der W. Clar'schen Buchhandlung hier, welche am 1. Juli 1875 in meinen Besitz überging, als Gehilfe thätig. Während dieser Zeit habe ich in Herrn Beck einen tüchtigen und umsichtigen Buchhändler sowie einen soliden und ehrenwerthen Charakter schätzen gelernt, der stets die Interessen des Geschäftes warm vertrat.

Ungern sehe ich denselben aus meinem

Geschäfte scheiden, und nur sein Wunsch, in seine Heimath zurückzukehren, veranlasste seinen Austritt.

Den Herren Collegen kann ich Herrn Beck bestens empfehlen.

Oppeln, den 1. Mai 1876.

(gez.) H. Grüttner

(in Firma: W. Clar's Buchhandlung.)

Ich bestätige hiermit, dass Herr Carl Beck vom Juni 1876 an bis heute in der Buchhandlung meines Mannes als Gehilfe thätig war und sich stets durch Fleiss, Umsicht und Pflichttreue ausgezeichnet hat. Auch hat er sowohl während meines Mannes Badereisen, die derselbe im Sommer der letzten Jahre seiner Gesundheit wegen unternahm, als auch nach dessen Ende Juli eingetretenem Tode das Geschäft selbstständig zu unserer vollen Zufriedenheit geleitet.

Ich bedauere aufrichtig, dass es mir nicht gelungen, Herrn Beck auch fernerhin dem Geschäft zu erhalten.

Athen, den 7. October 1882.

(gez.) Antonie Wilberg

(in Firma: Karl Wilberg).

[51464.] Dresden, 6. November 1882.

Hiermit erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage, Wallstr. 10, eine Buchhandlung, verbunden mit Antiquariat

eröffnet habe.

Herr Rud. Giegler in Leipzig hat meine Commission übernommen.

Hochachtungsvoll

M. Herzberg.

Verkaufsanträge.

[51465.] In e. grössern Stadt der Provinz Pommern ist eine alte solide Buchhandlung mit Nebenbranchen zu verkaufen. Umsatz ca. 20,000 Mk., Lagerwerth 13,000 Mk. Preis 18,000 Mk. mit 8500 Mk. Anzahl. Berlin. Elwin Staudé.

[51466.] Buchhandlungs-Verkauf! — In einer Provinzialstadt Galiziens mit dem Siege des Kreisgerichtes, Bezirkshauptmannschaft, Obergymnasium, Oberrealschule, Lehrer-Bildungsanstalt, Bürgerschule und mehrerer Volksschulen ist eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung, verbunden mit Leihbibliothek in deutscher, polnischer und französischer Sprache, Familienverhältnisse halber gegen baare Zahlung zu verkaufen. Der jährliche Umsatz beträgt 13,000 fl. und kann bei reger Thätigkeit noch bedeutend erhöht werden.

Geneigte Zuschriften werden unter Chiffre P. T. # 14. durch Herrn Bernhard Hermann in Leipzig erbeten.

[51467.] Eine mittlere Buchhandlung in Berlin, Sortiment und Antiquariat, mit guter fester Kundschaft in wissenschaftlichen Kreisen, Reichsbehörden, mit umfangreichem und werthvollem Sortiments- und Antiquariatslager, gut eingerichteter Geschäftsbibliothek u. s. w., 5000—5500 Mt. Reinertrag, ist, da Inhaber genöthigt ist, seine Thätigkeit einem anderen

Unternehmen zu widmen, zu verkaufen. Käufer muß evangel. Confession sein. Preis je nach dem bei flottem Geschäft stets wechselnden Lagerwerthe und Höhe der Außenstände u. s. w. 33—36,000 Mt. mit Activen und Passiven. Anzahlung nach Uebereinkunft. Ernstgemeinte Anfr. erbeten durch die Exped. d. Bl. unter X. Sch.

Fertige Bücher u. s. w.

Verlag von

Gebr. Henninger in Heilbronn.

[51468.]

Ende October 1882.

Erschienen und nach den eingegangenen Bestellungen versandt sind:

**Halte was du hast.** Zeitschrift für Pastoraltheologie, herausgeg. von B. Fr. Dehler. (Abonnementspreis pro Quartal von 3 monatlichen Heften 2 M. ord., 1 M. 50 & netto, 1 M. 35 & baar. Freierpl. 13/12.) — VI. Jahrgang. 1. Heft (December 1882). à 50 & netto, und Prospecte gratis, soweit verlangt.

Die unter den positiven evang. Theologen des In- und Auslandes weit verbreitete und von keiner anderen an Reichhaltigkeit übertroffene Zeitschrift wurde noch jüngst wieder im „Staats-Anzeiger für Württemberg“ aus Anlaß des abgeschlossenen V. Jahrgangs warm empfohlen als bleibende Zierde jeder pastoralen Bibliothek, als eine schätzbare Handreichung des geistlichen Amtes auf echt biblischer Grundlage.

Die weiteren Hefte des Jahrgangs werden nicht à cond. abgegeben.

**Karl August Mühlhäußer.** Ein Bild seines Lebens und Wirkens von Johannes Reinmuth. (Zeitfr. d. christl. Volkslebens VIII. Bd. 2/3. Heft.) 1 M. 80 & ord., 1 M. 35 & netto, 1 M. 20 & baar. Freierpl. 13/12.

Mühlhäußer's Name und Thätigkeit sowohl auf kirchlichem Gebiete als auch als hervorragender Politiker ist weit über die Grenzen seiner engeren Heimat hinaus in ganz Deutschland und im Ausland bekannt geworden; namentlich in conservativen Kreisen werden sich Käufer für diese Biographie finden und mancher Käufer wird dadurch auch als Abonnent für die „Zeitfragen“ gewonnen werden können.

Etwaigen Mehrbedarf dieser Hefte bitten wir baldigst zu verlangen; soweit es der durch zahlreiches Verlangen stark reducirte Borrath zuläßt, sind wir bereit, noch weiter à cond. zu liefern.

Operntext für Engländer.

[51469.]

**Der Freischütz.** By C. M. v. Weber. German and English words. 1 M. ord.

In denjenigen Städten, wo Engländer leben, dürfte dieser Text leicht Absatz finden; bitte, denselben daher fürs Lager zu verschreiben.

Oskar Lelner in Leipzig.